

Gemeinde Bad Dürrenberg.

Seltene Arbeitsleistung. Bad Dürrenberg. Auf eine Arbeitsleistung von 88 Jahren konnte Waldmüller Friedrich Nisch im Alter von 88 Jahren die höchste Altersrente erhalten...

Aus dem Landkreis Merseburg.

Gefährter Gurlenbach. S. Schöps. Am Donnerstagmorgen gegen 10 Uhr bemerzte der Viehhofwächter Steinke auf dem Pflanzfeld der Überholbahn am Corthaus...

Zum Brunnenschiff. Bad Lauterbach. Das Herannahen des Brunnenschiffes macht sich bemerkbar. Nachdem der Vereinigungspart vom Schiffsplatz nach dem Gelände des Schiffsplatzes überführt worden...

Schwerer Eisenbahnunfall.

S. Schöps. Am 22. August um 4.45 Uhr stieß auf Bahnhof Leipzig-Blasewitz der aus Richtung Halle kommende Güterzug 7227 auf eine in Weichenstellung stehende Lokomotive...

Abfall.

S. Schöps. Als am Mittwochmorgen das Ehepaar Wobig von hier sich in Friedrichsberg befand, um Wäse zu kaufen...

Ein Staat im Staate

Hakenkreuzzellen in der Justiz

Die „Neue Leipziger Zeitung“, der wir in diesem Falle die Verantwortung über die Richtigkeit der Meldung übertragen müssen, teilt mit, daß die Justizverwaltung bei der Untersuchung gegen den aus dem Guelitz-Prozess bekannten nationalsozialistischen Abgeordneten...

Rund um Querfurt.

- Die Jagden verpackt. Die hiesige Gemeindejagd ist vom 24. August 1930 auf einen Zeitraum von neun Jahren weiterverpachtet...
Übernahm. Am 21. August wurde die hiesige Gemeindejagd auf einen Zeitraum von 9 Jahren an den Landwirt D. Richter, Alwin Schöps und Werner Bock weiterverpachtet...
Karljohannschule. Die hiesige Karljohannschule ist durch die hiesigen Landwirte des Ortes, und zwar unter Leitung Karljohann Schöps...

Freispruch im Weißentelser Landfriedensbruch-Prozess

Kommunistischer Überfall festgestellt. — Die Täter nicht zu ermitteln.

Vor dem Erweiterten Schöffengericht Weißentelser hatten sich neun Kommunisten aus Halle, 11 Männer aus Merseburg u. vorantrommte, die sich an dem Überfall auf Nationalsozialisten, der am 18. Mai an den „Drei Wegen“ stattfand, beteiligt haben sollten...

unmittelbarer Nähe vom Fenster aus beobachtet, sondern aber, daß die Kommunisten längere Zeit auf ihre Gegner gelangt wären und als diese naheten, wieder von den bereits entlassenen Kates heranzugelassen seien...

Freispruch im Weißentelser Landfriedensbruch-Prozess

Man hielt wohl für erwiesen, daß die Kommunisten den Angriff erließen und eine Zusammenrottung vorzuziehen, aber es ließ sich nicht mit Bestimmtheit ermitteln...

Freispruch im Weißentelser Landfriedensbruch-Prozess

Man hielt wohl für erwiesen, daß die Kommunisten den Angriff erließen und eine Zusammenrottung vorzuziehen, aber es ließ sich nicht mit Bestimmtheit ermitteln...

Wein der neuen Schule in Oechitz

Nach Inangabe einjähriger Weisheit ist die neue von den Angehörigen der Weisheit und Köpfe, Merseburg, erbaute Schule nunmehr eingeweiht...

Wein der neuen Schule in Oechitz

Nach Inangabe einjähriger Weisheit ist die neue von den Angehörigen der Weisheit und Köpfe, Merseburg, erbaute Schule nunmehr eingeweiht...

Ein Staat im Staate

Hakenkreuzzellen in der Justiz

Die „Neue Leipziger Zeitung“, der wir in diesem Falle die Verantwortung über die Richtigkeit der Meldung übertragen müssen, teilt mit, daß die Justizverwaltung bei der Untersuchung gegen den aus dem Guelitz-Prozess bekannten nationalsozialistischen Abgeordneten...

Ein Staat im Staate

Hakenkreuzzellen in der Justiz

Die „Neue Leipziger Zeitung“, der wir in diesem Falle die Verantwortung über die Richtigkeit der Meldung übertragen müssen, teilt mit, daß die Justizverwaltung bei der Untersuchung gegen den aus dem Guelitz-Prozess bekannten nationalsozialistischen Abgeordneten...

Rund um Querfurt.

- Die Jagden verpackt. Die hiesige Gemeindejagd ist vom 24. August 1930 auf einen Zeitraum von neun Jahren weiterverpachtet...
Übernahm. Am 21. August wurde die hiesige Gemeindejagd auf einen Zeitraum von 9 Jahren an den Landwirt D. Richter, Alwin Schöps und Werner Bock weiterverpachtet...
Karljohannschule. Die hiesige Karljohannschule ist durch die hiesigen Landwirte des Ortes, und zwar unter Leitung Karljohann Schöps...

Christentum in den Herzen der Jugend verankert werden sollte. Regierungsrat Alfons Schone in seiner Gedächtnisrede des Staatsbürgerlichen Rates in Halle...

Die hiesige Karljohannschule ist durch die hiesigen Landwirte des Ortes, und zwar unter Leitung Karljohann Schöps...

Die hiesige Karljohannschule ist durch die hiesigen Landwirte des Ortes, und zwar unter Leitung Karljohann Schöps...

Weißentel und Umgebung.

Doztoren eines Beschlusses. Die hiesigen Doztoren haben sich in der letzten Sitzung des Doztorenvereins...

Aus dem Mansfeldischen.

Transformationshaus Gießerei abgebrannt. In der Gießerei der Eisenwerke in Gießerei...

Weißentel und Umgebung.

Doztoren eines Beschlusses. Die hiesigen Doztoren haben sich in der letzten Sitzung des Doztorenvereins...

Aus dem Mansfeldischen.

Transformationshaus Gießerei abgebrannt. In der Gießerei der Eisenwerke in Gießerei...

Weißentel und Umgebung.

Doztoren eines Beschlusses. Die hiesigen Doztoren haben sich in der letzten Sitzung des Doztorenvereins...

Aus dem Mansfeldischen.

Transformationshaus Gießerei abgebrannt. In der Gießerei der Eisenwerke in Gießerei...

Weißentel und Umgebung.

Doztoren eines Beschlusses. Die hiesigen Doztoren haben sich in der letzten Sitzung des Doztorenvereins...

Aus dem Mansfeldischen.

Transformationshaus Gießerei abgebrannt. In der Gießerei der Eisenwerke in Gießerei...

Weißentel und Umgebung.

Doztoren eines Beschlusses. Die hiesigen Doztoren haben sich in der letzten Sitzung des Doztorenvereins...

Aus dem Mansfeldischen.

Transformationshaus Gießerei abgebrannt. In der Gießerei der Eisenwerke in Gießerei...

Weißentel und Umgebung.

Doztoren eines Beschlusses. Die hiesigen Doztoren haben sich in der letzten Sitzung des Doztorenvereins...

Aus dem Mansfeldischen.

Transformationshaus Gießerei abgebrannt. In der Gießerei der Eisenwerke in Gießerei...

Weißentel und Umgebung.

Doztoren eines Beschlusses. Die hiesigen Doztoren haben sich in der letzten Sitzung des Doztorenvereins...

Aus dem Mansfeldischen.

Transformationshaus Gießerei abgebrannt. In der Gießerei der Eisenwerke in Gießerei...

Weißentel und Umgebung.

Doztoren eines Beschlusses. Die hiesigen Doztoren haben sich in der letzten Sitzung des Doztorenvereins...

Aus dem Mansfeldischen.

Transformationshaus Gießerei abgebrannt. In der Gießerei der Eisenwerke in Gießerei...

Weißentel und Umgebung.

Doztoren eines Beschlusses. Die hiesigen Doztoren haben sich in der letzten Sitzung des Doztorenvereins...

Aus dem Mansfeldischen.

Transformationshaus Gießerei abgebrannt. In der Gießerei der Eisenwerke in Gießerei...

Ans Mitteldeutsland

Gehört durch Feuer vernichtet.
† Torgau. Das Anwesen des Landwirts Ernst Schumann in Torgau, am Wohnplatz, Schumanns und Schumanns, ist am Abend des 20. August 1930 durch Feuer vernichtet worden.

Mäßigliches Verweihen eines Bekleidungs...

Don Zigeunern er mordet?
† Dessau. Seit etwa zwei Wochen ist der 10 Jahre alte Leporettenschneider Karl Schröder in Dessau vermisst. Er war mit dem Fahrrad auf dem Wege nach Aften, an seinen Großvater zu besuchen, als er dort fort ging.

Ein gemeingefährlicher „bäuerlicher Freund“

† Wittenberg. Im Jahre 1921 lernte der Schulmeister Otto Wexler aus Wittenberg den 30 Jahre alten und über 10 Jahre alte Zögler Otto Giese kennen. Eine Heirat hatte die Absicht, die Frau Giese zu heiraten.

Die Angst vor der Wahrheit

Der Bürgerfandal in Burg und die Polizei.

† Burg. Die Wahrheit werden hier jetzt im Zusammenhang mit den letzten Stadtkassieren einige eigenartige Maßnahmen der Gemeinderäte.
Ein Bürgerfandalist hatte ein Gedicht „Bürger Burg“ verfasst, das die Verhältnisse in Burg kritisch darstellte.

Streit um das Schwarzburger Hausideikommiß

Das Haus Stolberg als Erbe von 70 Millionen?

† Merseburg. Der letzte Fürst der beiden Fürstentümer Schwarzburg und Schwarzburg-Rudolstadt, der Fürst Friedrich Günther, hat sich das Haus Stolberg als Erbe von 70 Millionen angedacht.

Schiedsvertrag

† Merseburg. Der letzte Fürst der beiden Fürstentümer Schwarzburg und Schwarzburg-Rudolstadt, der Fürst Friedrich Günther, hat sich das Haus Stolberg als Erbe von 70 Millionen angedacht.

ohne keine Zustimmung

über das Hausideikommiß zu verfügen. Abgesehen von den Einwendungen an die Erbin des letzten Schwarzburg, der Fürstinwitwe Anna, erkannte der Schiedsrichter dem Fürsten Günther nur ein Teil des Hauses Stolberg und eine verhältnismäßig geringe Geldsumme zu.

Ein Collapsfallen

† Merseburg. Ein Wagnersbrüder brütete eine Wunde ein, die sich in den letzten Tagen der Schwangerschaft bemerkbar machte.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein Promenadenräuber gefasst.

† Magdeburg. Gestern Nacht wurde ein Promenadenräuber gefasst, der in der Nähe des Hauptbahnhofs in Magdeburg einen Mann um 10 Mark betrogen hatte.

Unfall bei der Ernte.

† Magdeburg. Bei dem Bauern Robert B. ereignete sich infolge Unachtsamkeit ein schwerer Unfall. Beim Einbringen von Getreide stieß die Schmiegeleier des B. auf dem Wagen.

Im letzten Augenblick gerettet.

† Leipzig. Aus einer Manufakturhandlung in Leipzig wurde ein 2 1/2 Jahre altes Mädchen aus dem Fenster gerettet, als es sich aus dem Fenster zu werfen versuchte.

Zur Sonderprüfung

† Leipzig. Wie das Leipziger Meßamt mitteilt, hat die Durchführung der Sonderprüfung zur Leipziger Meßung eine weitere Verzögerung erfahren.

Bankkassierer mit 20000 Mk. flüchtig geworden

† Magdeburg. Der Kassierer Eckhardt von der Hauptkassette der Commerz- und Privatbank in Magdeburg ist nach einer Flucht von 20000 Mk. flüchtig geworden.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Ein tödlicher Unfall

† Wittenberg. Der 30 Jahre alte Arbeiter Albert Giese aus Wittenberg ist beim Bohren eines Lochs in der Wand eines Hauses verunglückt.

Advertisement for 'Die Waschfrau auf Burg Gleit' featuring an illustration of a woman and text describing the product's benefits for laundry.

Ein sagenumwobenes Land Im Schatten des Ararat

Im das weiße Haupt des alten Ararat kommen sich finstere Berggipfel. Dieser Berg, der nach biblischer Überlieferung die Arche Noas trug, erhebt sich im fälschlichen Kaukasus, von Europa mit Älien verknüpft. Er beherrscht ein großes Gebiet, das, von Norden her, zwischen drei Staaten ausgegliedert ist: Armenien, die Türkei und die Sowjetunion. Einmal liegt er mitten in der traurigen fahlen Steppe, östlich erhebt sich der Kaukasus, der höher als der Montblanc ist.

Der Ararat — armenisch Wafsi, türkisch Aghri-bagh, persisch Kuh-i-Lub — ist einer der grimmigsten Berge der Welt. Um seinen Gipfel wüten das ganze Jahr hindurch Schneestürme, und nur selten verwindet sich sein Haupt der dicke Nebel. Der Kletterer empfiehlt, zur Besteigung des Ararat zwei Eide Kisten mitzunehmen. Aufsteigend wachen dort oben seine bewundernswürdigen Gesteine. Der Kletterer sagt noch hinzu: „Man nehme einen Reopfer mit und erhalte die Begleitung von Kofalen.“ Käufer der Natur müssen also auch gewisse unheimliche Gesetze, die sich in den Wäldern des Ararat anhalten, über einen wenig friedlichen Charakter verfügen. Die Regenzeit auf einem einsamen Pfad mit einem Karren soll bis auf den heutigen Tag nicht aufgeschlossen sein. Diese Gebirgsregionen haben einen eigenartigen Begriff von dem Wert eines fremden Lebens, aber einen um „natürlichen“ von den Kationen des fremden Kontinents. Freilich, es gibt auch friedliche Kurden. Diese wohnen aber nicht in den unwirtlichen Höhen der Araratgebirge, wo ihre Herden keine Nahrung finden können. Man ist meistens in der weiten Welt etwas ungerührt bei Kurden gegen über. Ihre Wildheit und Draufgänger (sich) fast überwiegen zu sein. Doch gerade von den Bewohnern der Araratgebirge kann man wenig Gutes sagen, doch gegen über viel Schlechtes. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Ararat selbst unbenutzbar ist. Gegenüber ihm ist es immerhin sehr gut gebaut haben, die ungenutzte Seite zu verlassen. Das durch die Gebirge führen in seinen fernen Dörfern.

Der Ararat liegt bei den Einwohnern seiner Umgebung in hoher Achtung. Der Berg selbst liegt innerhalb der fälschlichen Grenze, er ist aber in das Schicksal der armenischen Volksgemeinschaft eingegliedert und zum Symbol dieses Landes geworden. Man erzählt, daß die fälschliche Regierung leinertlich bei Erdbeben erfragt habe, mit welchem Recht das Sowjetarmenien einen Berg in seinem Wappen führen, der ihm gar nicht gehört. Darauf soll die fälschliche Regierung geantwortet haben, er liehe in diesem Umfange nichts, was den internationalen Sitten und Bräuden zuwiderlaufe, die fälschlichen in ihrem Wappenschild die Verbindung des Ararat, obwohl noch leinertlich. Gestandnis dieser fälschlichen der Erde ihnen vorläufig auch noch nicht gebore.

Die Gegend, welche die fälschlichen neuerdings besetzt haben, um die dort anliegenden Kurden zu „befrieden“ — man weiß, wieviel Blut dabei fließt! — liegt im Südosten vom Ararat. Dieses Gebiet ist das unersäufliche in der näheren Umgebung des Ararat. Hier beginnt die öde Wüste, die sich einerseits im Nordwesten in Arabien fortsetzt. Eine Wüste, die dann weiter mit kleinen Unterbrechungen sich über Millionen von Quadratkilometern erstreckt. Um so wunderlicher ist das Land, das sich nördlich vom Ararat befindet. Armenien. Dieses Land hat wie der biblische Berg den Namen der höheren Macht verliehen und zeigt von bitterer Erfahrung, daß nichts ewig ist auf der Erde. Wann war es, als der große armenische Herrscher Artaxerxes nach neueren Forschungen an Stelle des persischen Königs Xerxes den trübsamen Mann des Altertums, den fälschlichen König Xerxes, gelanggenommen und auf einer Heilspinnne braten ließ? Heute ist der trübsamen Artaxerxes vergessen, und seine Hauptstadt Artaxata ist sein einziger Stein übriggeblieben. Man weiß nur, daß Artaxata durch

den römischen Heerführer Caracallus zu den Zeiten des römischen Kaisers Nero zerstört wurde. Und 100 Jahre später entstand Balarzapat. Auch von dieser Hauptstadt Armeniens heißt heute so auf wie jede Spur. Dann kam Alexander an die Wüste, legt ein armatisches Söldlings, weit im Norden, jenseits des Kaukasus im Gebiet der Subanofaten. Die letzte armenische Hauptstadt ist Erivan, 50 Kilometer vom Ararat entfernt.

Die fälschlichen Truppen, die im Südosten des Araratgebietes operieren, stehen vor einer nicht leichten Aufgabe. Die Strafexpedition gegen die Kurden gehört zu den fälschlichsten Unternehmungen fälschlicher Art. Da sich neuerdings auch die Berber etwas energischer an der Wiedererwerb der fälschlichen Romandebnisse beteiligen, muß doch angenommen werden, daß es unmöglich gelang, Frieden am Fuß des Ararat zu stiften. Vorberhand kann der grelle Berg von seiner 5000-Meter-Höhe auf die Klümpchen hinunterfallen, wenn überhaupt, daß sich da weit unten nichts zum Bestehen geändert hat, und daß die fälschlichen gelernt haben . . .

Das achte Weltwunder

Atlantis, die fälschliche Ozeaninsel.

Der Pariser Ingenieur Leon Fouquinos hat einen phantastischen Plan entworfen, diesen Einzelstein zu legen in einer englischen Wadengrube auseinander. Es handelt sich um die Errichtung einer Meeresinsel auf einer fälschlichen Insel mitten im Ozean, zwischen der Älien und der Neuen Welt. Die Insel soll an einem nicht allzu tiefen Punkt des Ozeans verankert werden; sie soll am Golfstrom liegen, auf dem halben Wege zwischen Paris und New York, am 43. Breitengrad und 45. Breitengrad nördlicher Breite. Fouquinos führt aus, daß keine fälschliche Insel vorhanden ist, die sich in der Richtung der Meeresströmung bei der Ozeanüberquerung bilden soll, sondern daß auf ihr auch der herrliche Erholungsort der Welt erheben wird, eine meteorologische Station, ein Vorratshaus für Schiffe und eine Zentrale für Beobachtungsarbeiten bei Schiffsunfällen. Der Ozean wird dafür sorgen, daß einiger Frühling auf der Insel herrscht. Es sollen raffinierte Gasbehälter erbaut werden, Theater, Kinos, Tanzpavillone, Bäder mit den Pillaren der romanisierenden Kontinenten. Die Bäder werden umschalten von tropischen Pflanzen; es wird hier schöner sein, als auf der Corinthe, und mondäner, als auf der Promenade der Prater Karls, dessen Kollum hier eine neue Zierde werden darf, eine Wasserleitung außerhalb aller Geleise und Dorfstraßen.

Im seine fälschliche Insel vor dem Ozeanrücken zu fälschlichen, hat der Pariser Ingenieur sich ein eigenes Schicksal erdacht: rezeunere Söldlinge, die in Weltentdecker auslaufen. Das Fundament der Insel wird aus halbfertigen Stahlbeton bestehen, das durch Stahlbeton und Zementbeton verankert werden wird; man verwendet nichtrostenden Stahl, den man mit Teer bedeckt. Niemanden will jene Ozeaninsel

auf einem vollkommen metallischen Gestein errichten. Die Basis besteht aus sechsundneunzig Gaisson, von denen jeder mehr als zweihundert Meter lang, dreißig Meter breit und dreißig Meter tief ist und die miteinander verbunden sind. Diese Gaissonen bilden den Keller der Atlantis-Insel; sie werden die Kraftwerke enthalten und die gesamte Wasserversorgung und zur Bedienung der Insel notwendig sind. Unterirdische Straßen, die durch diese Keller laufen, sind mit den oberirdischen Boulevards verbunden. Es sind großartige Parkanlagen vorgesehen. Die ganze Insel soll von vier großen Türmen — jeder in der Größe des Eiffelturms — überragt werden, in denen Ballonkugeln, Heißluft- und Luftballonstationen für Luftschiffe untergebracht werden. Fouquinos nimmt an, daß zur Bedienung aller Maschinen und zur Unterhaltung der fälschlichen Einrichtungen etwa zehntausend Familien notwendig sind, und daß die übrige Bevölkerung der Insel etwa zweihunderttausend Köpfe betragen kann. Die Kosten dieses Projekts schätzt der Ingenieur auf etwa sechs Milliarden Mark, und er ist überzeugt davon, daß diese ungeheure Summe sich gut verzinsen und respektable Gewinne abwerfen wird. Er berechnet die jährliche Ertragsnahme der schwimmenden Stadt auf acht Milliarden Mark und er glaubt, daß das Anlagekapital sich in weniger als fünfundsiebzig Jahren amortisiert haben wird.

„Die ganze Welt wird nach meiner Stahl streimen“, heißt Fouquinos seine Ausführungen. „Aber Schiff, das vorbereitet, wird an diesem achten Weltwunder anlegen, und die Passagiere werden hier Aufbruch nehmen. Atlantis soll eine internationale Gründung werden, und ich hoffe, ein Komitee von mächtigen Finanzleuten aus allen Ländern zu gewinnen, die

den Aufsicht- und Verwaltungsrat des Unternehmens bilden sollen.“

Kleine Chronik

Die Raucher befragen die Armer der USA, wie sich auf Grund der neuesten amerikanischen Zigaretten-erträge herausgestellt. Gegenüber 50 Millionen Dollar im Jahre 1929 hat der Ertrag der Zigaretten im Jahre 1929 mehr als 400 Millionen Dollar erreicht, woraus sich ergibt, daß die amerikanischen Raucher noch über den Aufwand für Armer und Glorie hinaus 22 1/2 Millionen Dollar begehren; allein der Ertrag der Zigarettenindustrie würde beinahe genügen, die amerikanische Flotte zu finanzieren.

Sobom und Gomorra glaubt man jetzt gefunden zu haben; die Grabungsarbeiten des römischen Bibliothekars in Transjordanien haben die Reste einer großen und offenbar blühenden und reichen Stadt freigelegt, die eigentlich nur das alte Sobom sein kann. Die Stelle liegt am Nordende des Toten Meeres, während man bisher annahm, daß Sobom und Gomorra am Süden des Toten Meeres gelegen hätten.

Reinhold Becherer hat in Beningrad zu herrlichen; ebenfalls hat sich die Staatsgerichtspräsidenten gewannen zu sehen, in Anbetracht der steigenden Weltmarktzahl das Operntheater zu erweitern oder — mehrdeutig — ein drittes Theater mit 8-4000 Plätzen in Beningrad zu errichten. Bemerkenswert ist, daß das Bauprojekt im Wege eines internationalen Wettbewerbs ausgeschrieben werden soll.

Kolonkatonen wird die amerikanische Kolonialpolitik in ihrem Kampf gegen die Unterwelt verwenden; es handelt sich um Munition, die mit einem Morphiumpräparat gefüllt ist, das den Gegner sofort kampfunfähig macht, ihm auch die Möglichkeit nimmt, zu entfliehen, ihn löst aber nicht ernstlich schädigt. Der Erfinder dieser Munition will damit schon mehrere Tiger und Löwen in Gefangenhaft gebracht haben.

Der Kampf zwischen alten Frauen und modernen Aufstiegs ist die neueste Generation von Hongkong; einige Aufstiegs haben sich im Februar gefaßt und es zwischen die Dichtgebirge ihres Aufstiegs eingebaut, womit sie ihre Kunden viel rascher befriedigen können als früher. Die anderen Aufstiegs allerdings behaupten, daß diese Änderung „die Geister der Älteren“ verzehe. Aber beim Kontraktrennen ist ja jedes Argument erlaubt.

Ein vierstündiger Foker ist, wie fälschlichen vorzusagen war, der große Kriminalgefängnis und Spiritist John Doyle, der vor wenigen Tagen farb; er hat selber in mehreren spiritistischen Stubs in London und New York bereits Geistesgaben gegeben — wenn man wenigstens den Berichten eingetragener Spiritisten glauben will.

Die weiße

WASSTAND

Handarbeiten

- vorgezeichnet auf gutes, weißes
- Haustuch, schöne neue Dessins
- Quadrat ca. 30x30 0,15
- Schoner ca. 40x40 0,40
- Ovale Decken ca. 40x70 0,65
- Mitteldecken ca. 40x90 0,75
- Kaffeewärmer ca. 10x10 0,85
- Ovale Decken ca. 45x30 0,95
- Kissen mit Bildmotive 0,95
- Tischdecken ca. 130x100 2,95

Gardinen

- Gardinen-Meterware verschiedene Muster, ca. 1,90 bis 2,90, ca. 70 cm breit, abwärts
- Spannstoffe zum Verhängen von Oberboden, Deckenstoffe, ca. 1,20 bis 1,80, ca. 110 cm breit
- Stores beste Strangporenbildung, ca. 1,20 bis 2,00 cm lang
- Landhaus-Gardinen maß und fertig, buntere neue Muster gelangen spottbillig zum Verkauf
- Künstler-Gardinen in enorm großer Auswahl zu besonders billigen Preisen!

Mit diesem Sonder-Verkauf für Weiße Waren

beweisen wir aufs Neue die unerschütterliche Macht unserer Leistungsfähigkeit. Abermals zeigen wir, in welch hohem Maße wir an der Verbilligung der Artikel für den täglichen Lebensbedarf beteiligt sind. Versäumen Sie also nicht, rechtzeitig zu uns zu kommen, die Preise sind auferordentlich niedrig!

Leinen- und Baumwollwaren

- Rohnessel weiße bewährte Stambuch, je 30 cm breit, Meter 0,45, 0,30
- Rohnessel für Bettdecken, ganz, ledere Qualität, je 1,10
- Hemdchentuch weißes Qualität, je 1,10
- Edeltuch „Ora“ aus Zwischwolle für jeden Zweck, ohne Füllporenbildung, je 1,10, 0,75
- Bettbezüge mit 2 Rippen, aus feinstem Stoff, Bezug 6,50
- Damast-Bettbezüge mit 2 Rippen, aus Zwischwolle, Bezug 6,50
- Mako-Damast-Bettbezüge, mit 2 Rippen, feinstes Zwischwolle, Bezug nur
- Dowlas-Bettdecken je 2,30 Meter lang, mit 2 Quäpfeinern, je 2,50
- Wischtücher Bettdecken, gefaltet u. gebündelt, je 50/75 = 0,85, je 50/100 = 0,85
- Drell-Handtücher je 1,00
- Gerstenkorn-Handtücher mit rot. Rand, gute Zwischwolle, je 40/100, 40/120, 40/140
- Handtücher Bettdecken, weiß u. weißblau, je 40/100, gefaltet u. gebündelt, je 1,00
- Tischtücher weiße Zwischwolle, je 130/180 = 2,95, ca. 130/180 = 2,25, ca. 130/180 = 3,95
- Künstlerdruck-Decken je 130/180, mehrfarbig, Zwischwolle, je 3,95
- Frotter-Handtücher außerordentlich weiches, je 1,00, 0,75, 0,40
- Frotter-Handtücher ledere, weiches Zwischwolle, mit 10er Saum, je 50/100, je 1,45

Etwas Besonderes!

Eine Musterkollektion Damen-Wäsche darunter Taghemden, Nachthemden, Prinzessröcke, Unter Pantalons, Hemdhosen, Schlafanzüge sowie kunstseidene Tirkotwäsche

Preis geschenkt Billig!

Einmaliges Angebot!

Tramassell, Damenstrümpfe allerbeste, unbeschwerte, reinseidene Qualitäten in vielen Farben, auch schwarz, zum Ausschuchen, jedes Paar 2,95

Aber im III. Stock

große Kinderbelegungen wie große Berg- u. Talbahn, Schokoladenbuden, großes Wasserbassin für Schwimmer, Dampfer und Dampfer und viel, viel mehr. Jedes Kind in Begleitung Erwachsener erhält ein Kinder-Magazin

Auch die Haushalt-Abteilung bringt ganz billige Angebote!

Halle/Saale, Große Ulrichstraße 59/61



Weltproduktion und Welthandel

Eine neue Veröffentlichung des Völkerbundes

W.K. Die vierte Ausgabe des Völkerbundssekretariats herausgegebenen Werkes „Memorandum zur Produktion et commercio“, die sich über die Periode 1925 bis 1928/29 erstreckt, ist soeben erschienen. Das Werk umfaßt die Angaben über die Weltproduktion von zahlreichen Lebensmitteln und der wichtigsten Rohstoffe, es enthält Betrachtungen über den Verlauf der Produktion im Vergleich zur Weltbevölkerung und des Welthandels sowie Ausführungen über den industriellen Beschäftigungsgrad und die Preischwankungen der Lebensmittel und Rohstoffe. Die Wirtschaftsorganisation des Völkerbundes hat in ihrem Buch die neuesten verfügbaren Ziffern (darunter verarbeitet, daß man daraus ein wirklich zutreffendes Bild der Weltwirtschaftslage in den letzten Jahren erhält. Die allgemeinen Schlußfolgerungen, die sich aus dem Studium der tatsächlichen Angaben über die Bevölkerung, die Produktion und den Handel für die ganze Welt ergeben, sind folgendes 14 Punkte niedergelegt worden.

1. Im Jahre 1929 ist die Weltbevölkerung im Vergleich zu 1913 um zirka 10 Prozent angewachsen. Demgegenüber ist die Weltproduktion der wichtigsten Rohstoffe und Nahrungsmittel um zirka 25 Prozent und der Welthandel um zirka 25 Prozent im Vergleich zu 1928 betragen die Steigerungen in 1929 etwa 2 Prozent für die Weltbevölkerung, 8 Prozent für die Produktion und 11 Prozent für den Welthandel. Weltproduktion und Welthandel haben sich seit 1926 in starkem Maße aufwärts entwickelt.

2. Von 1926 bis 1928 kann die Bevölkerungszunahme auf rund 85 Millionen Personen geschätzt werden, was einer Vermehrung um 1 Prozent pro Jahr entspricht. Der höchsten Steigerungszunahme weist Südamerika auf.

3. Im Laufe der letzten Jahre war die Weltproduktion an Lebensmitteln langsamer gestiegen als die Zunahme der Weltbevölkerung. Infolge dieses Unterschieds erheblich verringert (außerordentlich reichliche Getreidemittel), doch zeigen die vorliegenden Ziffern für 1929 wieder eine Vergrößerung. Im Vergleich zu 1928 stieg die Nahrungsmittelproduktion nämlich in 1929 um 10%, die Erzeugung industrieller Rohstoffe dagegen auf 117,4%.

4. Aus den zur Verfügung stehenden statistischen Angaben scheint hervorzugehen, daß die Fabrikindustrie im Laufe der letzten Jahre eine noch größere Produktion aufzuweisen hat als die Zunahme der Hauptrohstoff-Produktion. Von Jahr zu Jahr steigt man nunmehr in beträchtlichen Höhen in den industriellen Produktionsverfahren und erzielt man aus einer bestimmten Rohstoffmenge eine größere Menge Fertigwaren. Die mechanische Industrie, zu der auch die Automobilindustrie zu rechnen ist, die Eisen- und Elektrizitätsindustrie haben von 1925 bis 1929 ihre Erzeugung um 25 Prozent und noch mehr steigern können. In der Gruppe Textilindustrie ist die verhältnismäßig langsame Entwicklung der Baumwoll- und Wollindustrie zum Teil durch die schnellere Steigerung der Erzeugung von Seide und Kunstseide angegangen worden. Die Elektrizitätsproduktion hat dagegen in der Zeit von 1925 bis 1929 eine Zunahme um 37 Prozent erfahren.

5. Der internationale Handel ist in 1927 und 1928 durch die bemerkenswerten Kapitalbewegungen angesetzt worden, die zum großen Teil ihren Ursprung in der durch die Reorganisation der englischen Industrie und die industrielle Entwicklung in anderen Weltteilen hervorgerufenen Nachfrage hatten. Trotz eines erheblichen Rückganges des Preisniveaus im Jahre 1929 ist eine neue Vermehrung des Handelswertes festgestellt.

6. Seit 1926 ist die wirtschaftliche Entwicklung in Europa schnell fortgeschritten. Die Steigerung der Lebensmittelproduktion (außer Getreide) ist (genommen) in den Jahren 1927/28 größer gewesen als in einem der übrigen Weltteile. Der Prozentsatz der Produktionssteigerung für industrielle Rohstoffe übertrifft bezüglich Südamerika die europäische Anteil. Die Ausdehnung des internationalen Handels hat in Europa (ohne Rußland) von 1926 bis 1928 im Vergleich zu 1925/26 um 25 Prozent und in Südamerika und Afrika um 40 Prozent, doch sind in Afrika und Südamerika allein die höchsten der Welt.

7. In Nordamerika sind die Ziffern für Produktion und Außenhandel 1928 höher denn je zuvor gewesen. Allerdings ist seit 1929 der Prozentsatz für die Aufwärtsentwicklung in den USA niedriger gewesen als in Europa. Die Produktion der wichtigsten Rohstoffe war 1929 größer als 1927 und 1928, so daß also die höhere Ziffer für die allgemeine Produktion in 1928 nur durch die gute Getreiderücklage zustande kam. Trotz der Verringerung der industriellen Rohstoffproduktion ist die Getreideproduktion in Kanada und den USA ständig gestiegen, sowohl 1928 als auch zu einem gewissen Teil in 1929. Erst gegen Ende 1929 zeigte sich hier eine Abnahme.

8. Die Lebensmittelproduktion in Südamerika hat in den Jahren 1924 bis 1928 schneller zugenommen als in irgendeinem anderen Weltteil. Außerhalb des Außenhandels hat in gleichem Maße zugenommen. Allerdings hat dieser Fortschritt 1929 nicht angehalten.

9. In Afrika hat sich die Produktion nunterbrochen aufwärts entwickelt, wenn auch langsam. Dagegen wird die Zunahme des Anteils am Welthandel in 1927 und 1928 nur durch Mittel- und Ost-Europa ziffern.

10. Die Ziffern für Asien weisen eine Produktionssteigerung in ungefähr dem gleichen Maße wie in Afrika auf, doch ist der Anteil am Welthandel Außenhandels steht in Asien jedoch ein Rückgang in 1927 und 1928 gegenüber.

11. In Asien hat sich nur recht geringe Fortschritte zu verzeichnen. Während die Produktion 1926 und 1927 unbedeutend blieb und auch 1929 nur unbedeutend zunahm, stieg der australische Außenhandel um 5 Prozent, doch erfolgte 1928 wieder ein Rückgang auf das Niveau von 1926.

12. Ein Vergleich zwischen den Fertigwarenproduktion in einzelnen Jahren und den Preisen von 1913 erweckt den Eindruck, daß die Preise dieser Fabrikwaren 1928 und 1929 auf einem verhältnismäßig höheren Niveau stehen als die Preise der Lebensmittel und Hauptrohstoffe in Europa.

13. Der Unterschied in der Preissteigerung im Vergleich zu 1913, der sich zwischen industriellen Erzeugnissen und Lebensmitteln und Rohstoffen seit 1926 zeigt, ist weniger groß, als die Differenz im Vergleich zu den Nachkriegsjahren. Dennoch weisen aber die Ziffern der letzten zwei bis drei Jahre nicht auf eine weitere Neigung zur Beseitigung der Differenz hin.

14. Zwischen 1926 und 1928 haben die Landwirtschaftsprodukte im allgemeinen höhere Preissteigerungen zu verzeichnen gehabt als die wichtigsten Rohstoffe, doch ist hier 1929 infolge des starken Rückganges der Getreide- und Textilpreise eine Änderung eingetreten.

15. Sowohl die Folgerungen, zu denen die Wirtschaftsorganisation des Völkerbundes gekommen ist, Erwähnenswert ist noch ein Kapitel des Buches, das in den vorhergehenden Abschnitten unberücksichtigt geblieben war: die industrielle Produktion, deren Ziffern eine bemerkenswerte Ergänzung zu denen der industriellen Rohstoffproduktion und der Lebensmittelproduktion bilden. Mit Rücksicht auf die große Entwicklung der industriellen Produktion aus der Art der Sache heraus nicht sozial Länder und Produktionsweise umfassen als die Statistiken der nicht-fabrikmässig hergestellten Waren. Dieses Kapitel beschränkt sich denn auch auf eine Skizze über die allgemeine industrielle Aktivität der einzelnen Länder auf der Basis der Produktionsziffern für 1925 bis 1929 und der Entwicklung in den Schlüsselindustrien.

Landwirtschaftsfrachtkrach in Italien

Italiens größtes Agrarunternehmen, Aktiengesellschaft für landwirtschaftliche Unternehmung, Bodenbearbeitung und Fischzucht, die Società delle Colture Agrarie, hat am 22. August 1930 seinen Tagungen die Maßnahme beschlossen, die die Gesellschaft für den Verluste im Betrage von über 250 Mill. Lire bei rund 150 Mill. Aktiven erlitten, so daß das

Kapital von 100 Mill. als vollständig verloren gilt und auch die Reserven wohl gänzlich aufgezehrt wurden. Schon der Rücktritt des Verwaltungsratspräsidenten hat deutete auf große Schwierigkeiten des Unternehmens hin. Die Verwaltung hätte sich aber zunächst nicht in Schweigen, offenbar, um sich für Verhandlungen mit dem Gericht nicht durch öffentliche Kritik stören zu lassen.

Die Ferraresi war 1872 in Ferrara gegründet worden und hat im letzten Jahrzehnt dank der Beschäftigung großer Metallfabriken und Bewässerungsanlagen, sowie ausgedehnten Bodenerwerbs eine gewaltige Entwicklung erfahren. Die Gesellschaft besaß schon vor Jahren über 25 000 Hektar fruchtbaren Landes, einen reichen Viehbestand und die größten Anlagen für Fischzucht in Italien.

Kurssturz auf ein Hundertstel.

Auf die Nachricht über die Zahlungsstellung der Boniflone Ferraresi sanken die Aktien der Gesellschaft im Nennwerte von 200 Lire heute an der Börse auf 5 Lire, d. h. 1/40 ihres Kurzes vor einem Jahr, und sich dann gegen Schluß infolge von Deckungen der Leerverkäufer auf 1 zu erhöhen.

Monti-Cens-Prozess verläuft im Sande.

Der Streit zwischen der F. G. Farbenindustrie und Gewerkschaft Mont Cens und das von dieser bei der Stöckelforderung angewandte Verfahren ist bedeutungslos geworden, nachdem die F. G. Farbenindustrie am 20. September die Stöckelforderungen von Monti erklärt hatte, daß eine Verständigung nichts mehr im Wege stehe. Nimmst ist, wie der Essener Korrespondent der „Westfälischen Nachrichten“ berichtet, von Oberlandesgericht in Hamm von Prof. Dr. Hoffmann (Charlottenburg) angeforderte Gutachten eingegangen. Das Gericht hat den Parteien für seine Aburteilung bis zum 20. September gestellt. Die F. G. Farbenindustrie hat aber inzwischen am 13. August dem Oberlandesgericht mitgeteilt, daß sie haupt sächlich die Forderungen aufzugeben und Fortführung des Prozesses aus prinzipiellen Gründen ist also nicht wahrscheinlich.

Börsen, Devisen, Märkte

Anteilige Devisenkurse.		Ohne Gewähr.			
21. 8.	20. 8.	21. 8.	20. 8.		
Buenos Aires	1.512	1.811	Jugosl. 100 D.	7.429	7.429
London	2.088	2.088	Kopenhagen 100 Kr.	112,10	112,10
Paris	120,20	120,20	Lissabon 100 Esc.	24,2	24,2
Brüssel	120,20	120,20	Oslo 100 Kr.	112,10	112,10
Amsterdam	120,20	120,20	Stockholm 100 Kr.	112,10	112,10
Wien	120,20	120,20	Schweden 100 Fsk.	81,33	81,33
Berlin	120,20	120,20	Warschau 100 Zloty	12,10	12,10
Prag	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Trieste	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Belgrad	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Bombay	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Calcutta	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Rangoon	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Singapur	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Batavia	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Sourabaya	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Manila	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Cebu	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Yokohama	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Kobe	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Osaka	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Barthelme	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Harbin	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Wladiwostok	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Manila	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Cebu	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Yokohama	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Kobe	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Osaka	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Barthelme	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Harbin	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10
Wladiwostok	120,20	120,20	Wien 100 Sch.	12,10	12,10

Berliner Börse vom 21. August.

Tendenz: Weiter freundlicher!

Die heutige Börse vorliegenden Momente wurde durch den Kursrückgang der Preisermäßigungen an internationalen Rohstoffen, ungünstige Gerüchte vom Schrottmarkt, zunehmende Beschäftigungslosigkeit und neue Stilllegungen und Entlassungen im Ruhrgebiet, die Regierungskrise in Bayern, vor allem aber der Zusammenbruch der großen Agrargesellschaft Italiens mit den 250 Millionen Lire betragenden Verlusten nahmen zwar etwas zur Zurückhaltung, doch boten auf der anderen Seite die gestrige Newyorker Börse, die Festigkeit in den Kuxenmärkten vor allem der von der „Mittagszeitung“ veröffentlichte Beschluß der englischen Großbanken zum Schutz der Börse, ihre Kreditpolitik zu ändern, einige Anregung. Schon vorläufig über den Fortschritt von 1 Prozent recht freundlichen Kursen, die sich größtenteils auch zu Beginn des offiziellen Verkehrs behaupten konnten. Man beobachtet an einigen Märkten gute Umsätze, während das Auslandinteresse schon wieder im Zunehmen begriffen. Lebhafter Geschäft hatten aber wieder nur einige Spezialpapiere, bei denen die Kursbewegung über den Fortschritt von 1 Prozent hinausgingen. So waren Allgemeine Lokal und Kraft, Stolberg Zink, Kalkpapiere, Deutsch-Telephon und Kabel, Julius Berger, Stahl, 4-coupled, Eisenwerke, Zellulose-Waldhof, Schweißblech, Polyphon und Thüringer Gas über 1/2 Prozent hinaus bis zu 4 Prozent erhöht, andererseits wertigen Brau-

bank 1/4 Prozent und Reichsbank, annehmlich auf Glattstellungen des Auslandes, 1/2 Prozent. Nach den ersten Kursen kann es zunächst zu leichten Abbröckelungen, bald jedoch setzte sich die freundliche Grundstimmung wieder durch. In sprach von größeren Transaktionen einer Großbank, die in den favorisierten Märkten als Käufer auftrat, während sie annehmlich an festverzinsten Markt für Hochrechnung ihres Kunden (es soll sich um amerikanische Aufträge handeln) Gewinne mitnahm. Später wurde es wieder etwas ruhiger, die Hochkurse konnten sich überall halten, die Notierungen lagen aber meist noch etwas über Anfangsniveau. Anleihen etwas freundlicher, Ausländer sehr ruhig. Türken nachgefragt, Mexikaner eher etwas fester. Die Österreichische Staatsrente von 1914 setzte ihre Aufwärtsbewegung auf 4 3/4 Prozent fort. Pfandbriefe gut behauptet. Reichsschuldensicherungen nach festem Beginn wieder nachlassend. Am Devisenmarkt gab Spanien nach, Buenos konnte sich etwas erholen. Gold wertiger, Tagessatz 2 bis 4 Prozent. Die übrigen Sätze blieben unverändert.

Berliner Produktmarkt vom 21. August.

Angesichts des schönen Wetters ist die Landwirtschaft zum Teil mit Feilarbeit beschäftigt, so daß das Inlandangebot von Getreide keineswegs sehr reichlich ist. Weizen kommt in Mecklenburg und Pommern etwas mehr heraus, und da die rheinischen Mühlen nur vorsichtig kaufen, drängt ein Teil des Materials an den Berliner Markt. Im Vormittage vorrückte die Grundstimmung infolge der festen Überseemeldungen sehr freundlicher, zu Börsenbeginn waren im freien Markt für Weizen und Roggen nur Mittelschwerpreise zu bedingen. Im nachmittäglichen Lieferungsgeschäft setzte Roggen unter dem Stützungskäufen bis eine Mark fester ein. Die Meldungen vom Verlauf des Liverpooler Marktes ermutigten etwas. Weizenmehle haben bei unveränderten Preisen keineswegs Bedarfsgeschäft. Von Roggenmehlen finden billigere Provinzfabriken etwas bessere Beachtung. Hafer alter Ernte gut befragt. Neuhafer wird etwas reichlicher, jedoch zu meist in abfallenden und infolgedessen schwer verkäuflichen Qualitäten angeboten. In Gersten zeigt reichlich Offertenmaterial vor, die Kaufkraft beschränkt sich auf feinsten Brauerien und Industriequalitäten.

Berliner Produktbörse.		(Für 100 kg)	
21. 8.	20. 8.	21. 8.	20. 8.
Weizen, märk.	235-238	11.50-11.50	11.50-11.50
Roggen, märk.	205-212	11.00-11.00	11.00-11.00
Hafer, märk.	180-188	10.00-10.00	10.00-10.00
Gerste, märk.	160-168	9.00-9.00	9.00-9.00
Wicken	140-148	8.00-8.00	8.00-8.00
Bohnen	120-128	7.00-7.00	7.00-7.00
Erbsen	110-118	6.00-6.00	6.00-6.00
Linse	100-108	5.00-5.00	5.00-5.00
Wassermelone	24.00-27.00	1.20-1.20	1.20-1.20
Apfelsinen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpfel	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Orangen	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Zitrusfrüchte	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Tomaten	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Kartoffeln	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Wassermelone	1.20-1.20	0.05-0.05	0.05-0.05
Äpf			

Merfelder Zeitung

Merseburger Korrespondent

mit den Beilagen: "Anstalt des Centralen Merseburg", "Illustrierte Beilage", dem "Unterhaltungsblatt", "Die Heimat", "Saal und Ernte", "Aus der Welt der Frau", "Recht und Steuerfragen", "Gehilfenpflege im Hause", "Die Welt der Jugend", "Landwirtschaft", "Der Kaufmann", "Wandern und Reisen", "Jagd und Kräfte".

Verlagsort Merseburg, Kl. Ritzertstr. 3
Jahresabonnement 2.25, Postkontokonto Leipzig 360 70.
Jahresliche Conto, General: Emil Merseburg 3008.

Aufträge für 200 Millionen

Die Reichspost schafft Arbeit für 125000 Menschen auf ein Jahr

Versuche zur Preissenkung Widerstand der Zementindustrie

Berlin, 22. Aug. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung ist nunmehr die Vergabe der Lieferungen durch die Deutsche Reichspost zu einem gewissen Abschluss gelangt. Das Ergebnis läßt sich dahin zusammenfassen daß für 200 Millionen Mark neue Aufträge an die deutsche Wirtschaft zur Behebung des Arbeitsmangels gegeben worden sind, was einer jährlichen Beschäftigung von rund 125 000 Arbeitslosen entspricht, und daß ferner fast durchwegs eine Preisentzug von zehn Prozent, zum Teil darüber hinaus, erzielt worden ist.

Die Aufträge
entfallen bis zur Höhe von rund 130 Millionen Mark auf die Schiffsbauminindustrie, bis zu 23 Millionen Mark auf die Maschinenindustrie, bis zu 20 Millionen Mark auf Bauten, der Rest auf übrige laufende Beschaffungen für Betriebszwecke.

Die Preisentzug stellt sich bei der Schiffsbauminindustrie (Zugmaschinenbau, Fernschiffbau, Kessel- und Kaminbauindustrie), die seit einem Jahre in einer rückläufigen Preisentwicklung steht, bei Preisnachschuß bis zu zwölf Prozent eingetruhen. Die Kraftfahrzeugindustrie verlor infolge der Preisentzug von zehn Prozent, die Herstellung von Gegenständen des laufenden Betriebsbedarfes wurde von der Gewährung eines Preisnachschußes von zehn Prozent abhängig gemacht, der auch zugewandt wurde. Neue Bauten werden nur vergeben, wenn ein Preisnachschuß von mindestens 10 Prozent gegeben wird.

Die Förderung ist bisher noch beteiligten Bauarbeiten fast allgemein angenommen worden. Schwierigkeiten ergaben sich lediglich bei der Vergabe der Zementlieferungen. Hier ist indes eine Reihe von Firmen aufgetreten, die von sich aus der Deutschen Reichspost Angebote gemacht haben, die erheblich unter den Preisen des Zementmarktes liegen, so daß die Inanspruchnahme des Zementmarktes bis auf weiteres nicht erforderlich sein wird. Dagegen hat das Eisenmarkt auf seinen Preisen, die erheblich über den Preisen gleichzeitiger Bodenpreise liegen, infolge Anstiegs um vier bis fünf Prozent der Deutschen Reichspost bis auf weiteres im allgemeinen nicht mehr verwendet werden. Der außergewöhnliche Rückgang der Preise auf dem Rohgummi- und Gummiwarenmarkt, der zur Zeit nur noch 16 Prozent des Friedenspreises betragen, führte zu Preisverhandlungen mit den Firmen der Gummireifenindustrie, von denen die Reichspost bisher einen Preisnachschuß von 10 Prozent zugewandt hat. Die Verhandlungen über die weitere Senkung der Preise werden von der Deutschen Reichspost mit sämtlichen für ihre Lieferungen in Betracht kommenden Firmen weiter fortgesetzt.

Wieder selbständiger Wahlkreis Merseburg Das neue Wahlgesetz vor dem Reichsrat

162 Wahlkreise, 31 Wahlkreisverbände, 12 Ländergruppen. — Auf 70 000 Stimmen ein Abgeordnetensitz. — Kein antiker Stimmzettel mehr.

Die bereits berichtet, hat das Reichsstatistikamt am Mittwoch das neue Wahlgesetz veröffentlicht. Das Gesetz ist bereits dem Reichsrat zugestellt worden. Es läßt sich nunmehr ein zusammenfassendes Bild gewinnen über die Neuerungen, die der Entwurf enthält. Im vorliegenden Bericht, hat das Reichsstatistikamt am Mittwoch das neue Wahlgesetz veröffentlicht. Das Gesetz ist bereits dem Reichsrat zugestellt worden. Es läßt sich nunmehr ein zusammenfassendes Bild gewinnen über die Neuerungen, die der Entwurf enthält.

Begründung zu dem Entwurf

Die Zusammenfassung der Volkspartei muß die Bildung regierungsfähiger Mehrheiten gewährleisten. Dieses Ziel wird bei einer Anzahl von Parteien — nur 10 von 34 Parteien der Reichspost 1926 vermögten sich durchzusetzen — nicht erreicht. Jede Maßnahme, die zur Zusammenfassung dieser Parteien in einem mit parlamentarischer Verfassung ist es dem Staate die Führung zu geben. Diese Aufgabe kann das Parlament nicht erfüllen, wenn die Verfassung der Parteien überhandnimmt. Die erforderliche Stimmzahl für die Wahl eines Kandidaten ist von 60 000 auf 70 000 erhöht worden. Dadurch wird eine Bereinigung der Abgeordnetenliste im Reichstag erzielt. Ein Antrag zur Aufstellung von drei Bewerbern in jedem Wahlkreis besteht übrigens nicht. Abgesehen davon, daß in dem neuen Gesetz das

Auslösen von Einzelpersönlichkeiten als Kandidaten ermöglicht wird, soll es auf der anderen Seite den politischen Organisationen überlassen werden, die Organisationsfähigkeit abzuweisen und die für einen günstigen Wahlausgang erforderliche Zahl von Bewerbern zu benennen, um damit auch den Erfolg für die einzelnen Abgeordneten sicherzustellen. Mehr als drei Bewerber dürfen nicht aufgestellt werden. Im übrigen ist die Zahl von Bewerbern in jedem Wahlkreis nicht auf einen anderen Wahlkreis übertragbar.

Die Verbände des Freistaates Sachsen, der Provinz Sachsen und Thüringens
Der erste jährliche Verband, Sachsen-Ost, umfasst 163 Wahlkreise (Dresden I, Dresden II, Pirna, Bautzen, Meißen und Grimma), der zweite Verband, Sachsen-West, umfasst die Wahlkreise 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Ausrüstung 30-Millionen-Auftrag für die deutsche Eisen- und Kohlenindustrie

Hamburg, 22. Aug. (ZfL) Eine außerordentliche Unternehmung wurde der deutschen Eisen- und Kohlenindustrie sowie namentlich der deutschen Werften durch Bestellung von Schiffsaufträgen im Werte von etwa 30 Millionen Reichsmark seitens der Deutschen Eisen- und Kohlenindustrie (Deutsche Eisen- und Kohlenindustrie) im Auftrag der Standard Shipping Co. bestellt.

Die Neubaufträge für die deutsche Schiffbauindustrie

Hamburg, 22. Aug. Bei den Schiffbauaufträgen, die von der Deutschen Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft im Auftrag der Standard Shipping Company in Auftrag erteilt worden sind, handelt es sich um 3022-Tonnen-Dampfer, um sechs neue Motor-Tankschiffe von je 16 200 Tonnen, die mit Dieselmotoren ausgerüstet werden sollen. Die Aufträge wurden an die Deutsche Werft in Hamburg, den Bremer Vulkan in Bremen und die Friedrichs-Werft in Kiel vergeben. Die Bauten werden nicht nur zu einer Steigerung der Tätigkeit auf dem deutschen Werften, sondern auch in der Stahl-, Kohlen- und Motorbauindustrie beitragen. Tausende von Arbeitern, die mit beschäftigten sind in die nächste Zukunft haben, werden nun wieder für viele Monate Beschäftigung haben.

Die Bundesgruppen

Die Mitglieder der Wahlkreiseinteilung ist in dem Gesetz auf zwölf Jahre festgelegt worden, und zwar werden, weil sich in diesem Zeitraum die verfassungspolitische Zusammenfassung der Wahlkreise als notwendig erweist. Das neue Wahlgesetz als folgendes unterteilt:

Die Bundesgruppen
Sachsen, Ostpreußen, Grenzmark, Polen, Westpreußen, mit folgenden vier Verbänden: 2 Brandenburg, 3 Ostpreußen, 4 Westpreußen, 5 Grenzmark, 6 Ostpreußen, 7 Westpreußen, 8 Grenzmark, 9 Ostpreußen, 10 Westpreußen, 11 Grenzmark, 12 Ostpreußen, 13 Westpreußen, 14 Grenzmark, 15 Ostpreußen, 16 Westpreußen, 17 Grenzmark, 18 Ostpreußen, 19 Westpreußen, 20 Grenzmark, 21 Ostpreußen, 22 Westpreußen, 23 Grenzmark, 24 Ostpreußen, 25 Westpreußen, 26 Grenzmark, 27 Ostpreußen, 28 Westpreußen, 29 Grenzmark, 30 Ostpreußen, 31 Westpreußen, 32 Grenzmark, 33 Ostpreußen, 34 Westpreußen, 35 Grenzmark, 36 Ostpreußen, 37 Westpreußen, 38 Grenzmark, 39 Ostpreußen, 40 Westpreußen, 41 Grenzmark, 42 Ostpreußen, 43 Westpreußen, 44 Grenzmark, 45 Ostpreußen, 46 Westpreußen, 47 Grenzmark, 48 Ostpreußen, 49 Westpreußen, 50 Grenzmark, 51 Ostpreußen, 52 Westpreußen, 53 Grenzmark, 54 Ostpreußen, 55 Westpreußen, 56 Grenzmark, 57 Ostpreußen, 58 Westpreußen, 59 Grenzmark, 60 Ostpreußen, 61 Westpreußen, 62 Grenzmark, 63 Ostpreußen, 64 Westpreußen, 65 Grenzmark, 66 Ostpreußen, 67 Westpreußen, 68 Grenzmark, 69 Ostpreußen, 70 Westpreußen, 71 Grenzmark, 72 Ostpreußen, 73 Westpreußen, 74 Grenzmark, 75 Ostpreußen, 76 Westpreußen, 77 Grenzmark, 78 Ostpreußen, 79 Westpreußen, 80 Grenzmark, 81 Ostpreußen, 82 Westpreußen, 83 Grenzmark, 84 Ostpreußen, 85 Westpreußen, 86 Grenzmark, 87 Ostpreußen, 88 Westpreußen, 89 Grenzmark, 90 Ostpreußen, 91 Westpreußen, 92 Grenzmark, 93 Ostpreußen, 94 Westpreußen, 95 Grenzmark, 96 Ostpreußen, 97 Westpreußen, 98 Grenzmark, 99 Ostpreußen, 100 Westpreußen, 101 Grenzmark, 102 Ostpreußen, 103 Westpreußen, 104 Grenzmark, 105 Ostpreußen, 106 Westpreußen, 107 Grenzmark, 108 Ostpreußen, 109 Westpreußen, 110 Grenzmark, 111 Ostpreußen, 112 Westpreußen, 113 Grenzmark, 114 Ostpreußen, 115 Westpreußen, 116 Grenzmark, 117 Ostpreußen, 118 Westpreußen, 119 Grenzmark, 120 Ostpreußen, 121 Westpreußen, 122 Grenzmark, 123 Ostpreußen, 124 Westpreußen, 125 Grenzmark, 126 Ostpreußen, 127 Westpreußen, 128 Grenzmark, 129 Ostpreußen, 130 Westpreußen, 131 Grenzmark, 132 Ostpreußen, 133 Westpreußen, 134 Grenzmark, 135 Ostpreußen, 136 Westpreußen, 137 Grenzmark, 138 Ostpreußen, 139 Westpreußen, 140 Grenzmark, 141 Ostpreußen, 142 Westpreußen, 143 Grenzmark, 144 Ostpreußen, 145 Westpreußen, 146 Grenzmark, 147 Ostpreußen, 148 Westpreußen, 149 Grenzmark, 150 Ostpreußen, 151 Westpreußen, 152 Grenzmark, 153 Ostpreußen, 154 Westpreußen, 155 Grenzmark, 156 Ostpreußen, 157 Westpreußen, 158 Grenzmark, 159 Ostpreußen, 160 Westpreußen, 161 Grenzmark, 162 Ostpreußen, 163 Westpreußen, 164 Grenzmark, 165 Ostpreußen, 166 Westpreußen, 167 Grenzmark, 168 Ostpreußen, 169 Westpreußen, 170 Grenzmark, 171 Ostpreußen, 172 Westpreußen, 173 Grenzmark, 174 Ostpreußen, 175 Westpreußen, 176 Grenzmark, 177 Ostpreußen, 178 Westpreußen, 179 Grenzmark, 180 Ostpreußen, 181 Westpreußen, 182 Grenzmark, 183 Ostpreußen, 184 Westpreußen, 185 Grenzmark, 186 Ostpreußen, 187 Westpreußen, 188 Grenzmark, 189 Ostpreußen, 190 Westpreußen, 191 Grenzmark, 192 Ostpreußen, 193 Westpreußen, 194 Grenzmark, 195 Ostpreußen, 196 Westpreußen, 197 Grenzmark, 198 Ostpreußen, 199 Westpreußen, 200 Grenzmark, 201 Ostpreußen, 202 Westpreußen, 203 Grenzmark, 204 Ostpreußen, 205 Westpreußen, 206 Grenzmark, 207 Ostpreußen, 208 Westpreußen, 209 Grenzmark, 210 Ostpreußen, 211 Westpreußen, 212 Grenzmark, 213 Ostpreußen, 214 Westpreußen, 215 Grenzmark, 216 Ostpreußen, 217 Westpreußen, 218 Grenzmark, 219 Ostpreußen, 220 Westpreußen, 221 Grenzmark, 222 Ostpreußen, 223 Westpreußen, 224 Grenzmark, 225 Ostpreußen, 226 Westpreußen, 227 Grenzmark, 228 Ostpreußen, 229 Westpreußen, 230 Grenzmark, 231 Ostpreußen, 232 Westpreußen, 233 Grenzmark, 234 Ostpreußen, 235 Westpreußen, 236 Grenzmark, 237 Ostpreußen, 238 Westpreußen, 239 Grenzmark, 240 Ostpreußen, 241 Westpreußen, 242 Grenzmark, 243 Ostpreußen, 244 Westpreußen, 245 Grenzmark, 246 Ostpreußen, 247 Westpreußen, 248 Grenzmark, 249 Ostpreußen, 250 Westpreußen, 251 Grenzmark, 252 Ostpreußen, 253 Westpreußen, 254 Grenzmark, 255 Ostpreußen, 256 Westpreußen, 257 Grenzmark, 258 Ostpreußen, 259 Westpreußen, 260 Grenzmark, 261 Ostpreußen, 262 Westpreußen, 263 Grenzmark, 264 Ostpreußen, 265 Westpreußen, 266 Grenzmark, 267 Ostpreußen, 268 Westpreußen, 269 Grenzmark, 270 Ostpreußen, 271 Westpreußen, 272 Grenzmark, 273 Ostpreußen, 274 Westpreußen, 275 Grenzmark, 276 Ostpreußen, 277 Westpreußen, 278 Grenzmark, 279 Ostpreußen, 280 Westpreußen, 281 Grenzmark, 282 Ostpreußen, 283 Westpreußen, 284 Grenzmark, 285 Ostpreußen, 286 Westpreußen, 287 Grenzmark, 288 Ostpreußen, 289 Westpreußen, 290 Grenzmark, 291 Ostpreußen, 292 Westpreußen, 293 Grenzmark, 294 Ostpreußen, 295 Westpreußen, 296 Grenzmark, 297 Ostpreußen, 298 Westpreußen, 299 Grenzmark, 300 Ostpreußen, 301 Westpreußen, 302 Grenzmark, 303 Ostpreußen, 304 Westpreußen, 305 Grenzmark, 306 Ostpreußen, 307 Westpreußen, 308 Grenzmark, 309 Ostpreußen, 310 Westpreußen, 311 Grenzmark, 312 Ostpreußen, 313 Westpreußen, 314 Grenzmark, 315 Ostpreußen, 316 Westpreußen, 317 Grenzmark, 318 Ostpreußen, 319 Westpreußen, 320 Grenzmark, 321 Ostpreußen, 322 Westpreußen, 323 Grenzmark, 324 Ostpreußen, 325 Westpreußen, 326 Grenzmark, 327 Ostpreußen, 328 Westpreußen, 329 Grenzmark, 330 Ostpreußen, 331 Westpreußen, 332 Grenzmark, 333 Ostpreußen, 334 Westpreußen, 335 Grenzmark, 336 Ostpreußen, 337 Westpreußen, 338 Grenzmark, 339 Ostpreußen, 340 Westpreußen, 341 Grenzmark, 342 Ostpreußen, 343 Westpreußen, 344 Grenzmark, 345 Ostpreußen, 346 Westpreußen, 347 Grenzmark, 348 Ostpreußen, 349 Westpreußen, 350 Grenzmark, 351 Ostpreußen, 352 Westpreußen, 353 Grenzmark, 354 Ostpreußen, 355 Westpreußen, 356 Grenzmark, 357 Ostpreußen, 358 Westpreußen, 359 Grenzmark, 360 Ostpreußen, 361 Westpreußen, 362 Grenzmark, 363 Ostpreußen, 364 Westpreußen, 365 Grenzmark, 366 Ostpreußen, 367 Westpreußen, 368 Grenzmark, 369 Ostpreußen, 370 Westpreußen, 371 Grenzmark, 372 Ostpreußen, 373 Westpreußen, 374 Grenzmark, 375 Ostpreußen, 376 Westpreußen, 377 Grenzmark, 378 Ostpreußen, 379 Westpreußen, 380 Grenzmark, 381 Ostpreußen, 382 Westpreußen, 383 Grenzmark, 384 Ostpreußen, 385 Westpreußen, 386 Grenzmark, 387 Ostpreußen, 388 Westpreußen, 389 Grenzmark, 390 Ostpreußen, 391 Westpreußen, 392 Grenzmark, 393 Ostpreußen, 394 Westpreußen, 395 Grenzmark, 396 Ostpreußen, 397 Westpreußen, 398 Grenzmark, 399 Ostpreußen, 400 Westpreußen, 401 Grenzmark, 402 Ostpreußen, 403 Westpreußen, 404 Grenzmark, 405 Ostpreußen, 406 Westpreußen, 407 Grenzmark, 408 Ostpreußen, 409 Westpreußen, 410 Grenzmark, 411 Ostpreußen, 412 Westpreußen, 413 Grenzmark, 414 Ostpreußen, 415 Westpreußen, 416 Grenzmark, 417 Ostpreußen, 418 Westpreußen, 419 Grenzmark, 420 Ostpreußen, 421 Westpreußen, 422 Grenzmark, 423 Ostpreußen, 424 Westpreußen, 425 Grenzmark, 426 Ostpreußen, 427 Westpreußen, 428 Grenzmark, 429 Ostpreußen, 430 Westpreußen, 431 Grenzmark, 432 Ostpreußen, 433 Westpreußen, 434 Grenzmark, 435 Ostpreußen, 436 Westpreußen, 437 Grenzmark, 438 Ostpreußen, 439 Westpreußen, 440 Grenzmark, 441 Ostpreußen, 442 Westpreußen, 443 Grenzmark, 444 Ostpreußen, 445 Westpreußen, 446 Grenzmark, 447 Ostpreußen, 448 Westpreußen, 449 Grenzmark, 450 Ostpreußen, 451 Westpreußen, 452 Grenzmark, 453 Ostpreußen, 454 Westpreußen, 455 Grenzmark, 456 Ostpreußen, 457 Westpreußen, 458 Grenzmark, 459 Ostpreußen, 460 Westpreußen, 461 Grenzmark, 462 Ostpreußen, 463 Westpreußen, 464 Grenzmark, 465 Ostpreußen, 466 Westpreußen, 467 Grenzmark, 468 Ostpreußen, 469 Westpreußen, 470 Grenzmark, 471 Ostpreußen, 472 Westpreußen, 473 Grenzmark, 474 Ostpreußen, 475 Westpreußen, 476 Grenzmark, 477 Ostpreußen, 478 Westpreußen, 479 Grenzmark, 480 Ostpreußen, 481 Westpreußen, 482 Grenzmark, 483 Ostpreußen, 484 Westpreußen, 485 Grenzmark, 486 Ostpreußen, 487 Westpreußen, 488 Grenzmark, 489 Ostpreußen, 490 Westpreußen, 491 Grenzmark, 492 Ostpreußen, 493 Westpreußen, 494 Grenzmark, 495 Ostpreußen, 496 Westpreußen, 497 Grenzmark, 498 Ostpreußen, 499 Westpreußen, 500 Grenzmark, 501 Ostpreußen, 502 Westpreußen, 503 Grenzmark, 504 Ostpreußen, 505 Westpreußen, 506 Grenzmark, 507 Ostpreußen, 508 Westpreußen, 509 Grenzmark, 510 Ostpreußen, 511 Westpreußen, 512 Grenzmark, 513 Ostpreußen, 514 Westpreußen, 515 Grenzmark, 516 Ostpreußen, 517 Westpreußen, 518 Grenzmark, 519 Ostpreußen, 520 Westpreußen, 521 Grenzmark, 522 Ostpreußen, 523 Westpreußen, 524 Grenzmark, 525 Ostpreußen, 526 Westpreußen, 527 Grenzmark, 528 Ostpreußen, 529 Westpreußen, 530 Grenzmark, 531 Ostpreußen, 532 Westpreußen, 533 Grenzmark, 534 Ostpreußen, 535 Westpreußen, 536 Grenzmark, 537 Ostpreußen, 538 Westpreußen, 539 Grenzmark, 540 Ostpreußen, 541 Westpreußen, 542 Grenzmark, 543 Ostpreußen, 544 Westpreußen, 545 Grenzmark, 546 Ostpreußen, 547 Westpreußen, 548 Grenzmark, 549 Ostpreußen, 550 Westpreußen, 551 Grenzmark, 552 Ostpreußen, 553 Westpreußen, 554 Grenzmark, 555 Ostpreußen, 556 Westpreußen, 557 Grenzmark, 558 Ostpreußen, 559 Westpreußen, 560 Grenzmark, 561 Ostpreußen, 562 Westpreußen, 563 Grenzmark, 564 Ostpreußen, 565 Westpreußen, 566 Grenzmark, 567 Ostpreußen, 568 Westpreußen, 569 Grenzmark, 570 Ostpreußen, 571 Westpreußen, 572 Grenzmark, 573 Ostpreußen, 574 Westpreußen, 575 Grenzmark, 576 Ostpreußen, 577 Westpreußen, 578 Grenzmark, 579 Ostpreußen, 580 Westpreußen, 581 Grenzmark, 582 Ostpreußen, 583 Westpreußen, 584 Grenzmark, 585 Ostpreußen, 586 Westpreußen, 587 Grenzmark, 588 Ostpreußen, 589 Westpreußen, 590 Grenzmark, 591 Ostpreußen, 592 Westpreußen, 593 Grenzmark, 594 Ostpreußen, 595 Westpreußen, 596 Grenzmark, 597 Ostpreußen, 598 Westpreußen, 599 Grenzmark, 600 Ostpreußen, 601 Westpreußen, 602 Grenzmark, 603 Ostpreußen, 604 Westpreußen, 605 Grenzmark, 606 Ostpreußen, 607 Westpreußen, 608 Grenzmark, 609 Ostpreußen, 610 Westpreußen, 611 Grenzmark, 612 Ostpreußen, 613 Westpreußen, 614 Grenzmark, 615 Ostpreußen, 616 Westpreußen, 617 Grenzmark, 618 Ostpreußen, 619 Westpreußen, 620 Grenzmark, 621 Ostpreußen, 622 Westpreußen, 623 Grenzmark, 624 Ostpreußen, 625 Westpreußen, 626 Grenzmark, 627 Ostpreußen, 628 Westpreußen, 629 Grenzmark, 630 Ostpreußen, 631 Westpreußen, 632 Grenzmark, 633 Ostpreußen, 634 Westpreußen, 635 Grenzmark, 636 Ostpreußen, 637 Westpreußen, 638 Grenzmark, 639 Ostpreußen, 640 Westpreußen, 641 Grenzmark, 642 Ostpreußen, 643 Westpreußen, 644 Grenzmark, 645 Ostpreußen, 646 Westpreußen, 6